

**Döbling.** Die Bauarbeiten für das neue Weitsicht Cobenzl sind im Plan. Im September soll eröffnet werden, neben dem Rondell-Café stehen drei Gebäude für Veranstaltungen zur Verfügung.

# Erster Einblick in neuen Cobenzl

VON KARIN SCHUH

**Wien.** Noch dominieren hier Baustellengitter, Maschinen und Bauarbeiter. Aber man kann schon erahnen, was hier am Cobenzl im Entstehen ist. Seit März des Vorjahres wird gebaut. „Wir haben die Zeit eingehalten und auch das Budget“, sagt Bernd Schlacher bei einem ersten Baustellenrundgang.

Gastronom Schlacher (Motto Group) hat, wie die „Presse“ berichtete, im Dezember 2020 das Projekt Weitsicht Cobenzl vom vormaligen Kurzzeitpächter Martin Rohla übernommen. Gemeinsam mit dem Supernova-Gründer Frank Albert ist er nun für das 20 Millionen Euro teure Projekt zuständig. Nach Vorgaben der Stadt soll hier ein Veranstaltungszentrum entstehen, das für Firmenfeiern, Hochzeiten oder andere Festivitäten gemietet werden kann. Und: Das berühmte Rondell-Café wird es wieder geben. Wegen der schlechten Bausubstanz wurde es abgerissen und neu aufgebaut.

Ab September soll das ganze Areal eröffnet werden – sofern die Pandemie nicht einen Strich durch die Rechnung macht, wie Schlacher betont. Das Café wird dann vom Frühstück bis zum Abendessen geöffnet haben. Man wolle den Cobenzl vor allem den Wienerinnen und Wienern wieder zugänglich machen, so Schlacher. Neben dem Café ist auch eine große Terrasse mit Selbstbedienungsstand untergebracht, bei dem auch Wanderer einkehren können. Von dort hat man einen herrlichen Blick über die Stadt – und die Blumen-



Das Weitsicht Cobenzl bietet neben dem Café (links), dem Schloss und der Meierei ein neues Panoramahaus (oben re.). [Clemens Fabry]

wiese gleich unter der Terrasse. „Wir befinden uns hier mitten in einem Naturschutzgebiet. Eine der Vorgaben der Stadt war, dass zum Beispiel diese Blumen-Bienen-Wiese bestehen bleibt. Sie wird nur zwei Mal im Jahr gemäht“, erklärt

eine Sprecherin, die durch das Areal führt.

## Hochzeiten und Firmenfeste

Dahinter sind das Schloss und die Meierei zu sehen, beide wurden sockelsaniert. Neu ist das Panoramahaus (dort hat sich zuvor ein desolater Zubau befunden). Im Erdgeschoss der Meierei sind zwei Veranstaltungsräume untergebracht. Je nach Bestuhlung (Gala, Theater oder Empfang) haben insgesamt zwischen 90 und 170 Personen Platz. Im Obergeschoss befinden sich die Büros der Motto Group, die die Veranstaltungsbuchungen organisiert. Es gebe bereits reichlich Anfragen, so Schlacher. Der Dachboden steht derzeit

noch leer, in ein paar Jahren sollen hier Zimmer untergebracht werden, für Brautpaare und ein paar wenige Gäste. Immerhin sieht man sich auch als Hochzeitslocation.

Weiter geht es ins Schloss, in dessen Kuppelsaal, der nun wesentlich heller, freundlicher und luftiger wirkt, bis zu 500 Personen können untergebracht werden. Auf einer Seite wird gerade eine fixe Bühne installiert. Links vom Schloss steht bereits das dreistöckige Panorama-Haus, in dem pro Stockwerk zwischen 100 und 300 Gäste Platz haben. Die Infrastruktur ist von jedem Bereich getrennt. Ab Herbst sollen hier also bis zu fünf Veranstaltungen gleichzeitig stattfinden können.

